

## Sängerkreis Unterallgäu feiert seinen 50. Geburtstag – und macht Geschenke

Beim Festakt zum runden Jubiläum gibt es einen bunten Querschnitt an Werken verschiedener Epochen. Zur Freude der Sänger – und des Publikums.

Von Claudia Bader

**Babenhausen** Wer Geburtstag hat, bekommt Geschenke. Der Sängerkreis Unterallgäu machte es umgekehrt. Beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum präsentierte er mit einem bunten Querschnitt an Werken aus unterschiedlichen Epochen ein klangvolles Präsent. Das anspruchsvolle und facettenreiche Programm stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass Chorgesang nicht nur den beteiligten Sängerinnen und Sängern, sondern auch dem Publikum viel Freude bereiten kann. Und es zeigte, wie jung und lebendig der Sängerkreis im Laufe eines halben Jahrhunderts geblieben ist.

Fanfarenklänge des Babenhausener Schul-Blasorchesters eröffneten den Konzertabend, zu dem sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher in der Veranstaltungshalle des Schulzentrums eingefunden hatten. Und schon verdeutlichten Schülerinnen von Anton Fugger Realschule und Mittelschule mit einem fetzigen „Mamma Mia“ von

Abba, wie sich Chorgesang in Zukunft gestalten kann: modern, energiegeladener und mit choreografischen Elementen. Unter Leitung der stellvertretenden Kreischorleiterin Sandra Kalischek versprühten die Mädchen auch mit dem Michael-Jackson-Hit „We are the World“ mitreißenden Schwung.

Mit dem „Landsknechtständchen“ von Orlando di Lasso präsentierte der Männerchor der Sängervereinigung Mindelheim unter Leitung von Markus Felser ein aus der Renaissance stammendes Werk. Ebenfalls ohne jegliche Instrumentalbegleitung gestalteten die jungen Damen des Chors Cantobelli Herbshofen um Anita Schwarz-Geißler die Komposition „Gute Nacht“ von Josef Rheinberger zum mehrstimmigen, klangreinen Vortrag.

Mit der Hymne an die Zukunft „Ihr von morgen“ brachte der Männergesangsverein Ottoberen unter Leitung von Sabine Unger eine zum Nachdenken anregende Komposition von Udo Jürgens zu Klavierbegleitung effektiv zum



Mit der christlichen Hymne „Abide with me“ setzten alle Chöre gemeinsam einen mächtigen Schlusspunkt hinter den Festakt zum 50. Jubiläum des Sängerkreises Unterallgäu. Foto: Claudia Bader

Vortrag. Als effektvollen Kontrast unternahm der von Regina Goldberg geführte Gesangsverein Königried mit „Schöne Welt“ von Anton Rubinstein einen Sprung ins 19. Jahrhundert. Die Chorgemeinschaft Winterrieden ließ unter Dirigat von Sandra Kalischek ein schwungvolles „Hoch auf den

Chorgesang“ durch die Halle tönen und die Liedertafel Babenhausen machte sich unter Leitung von Daniel Böhm in englischer Sprache mit „On The Road of Life“ auf die Straße des Lebens. Wie facettenreich Chorgesang ohne jegliche Instrumentalbegleitung sein kann, stellte der Chor 96 Ottoberen

klangvoll unter Beweis. Unter Stabführung von Helmut Scharpf widmeten sich die mehr als 30 Sängerinnen und Sänger mehrstimmig dem Bekenntnis „Music Was My First Love“.

„Da uns das gemeinsame Gestalten von Musik sehr am Herzen liegt, wünschen wir uns mehr Kon-

takt mit dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund (ASM)“, verriet der Vorsitzende des Sängerkreises Unterallgäu, Fritz Kaiser.

„Wer aktiv singt, nimmt am kulturellen Leben seiner Gemeinde teil und macht seinen Mitmenschen eine Freude“, sagte der Babenhausener Bürgermeister Otto Göppel. Laut Landrat Alex Eder komme es in den rund 60 Chören im Landkreis Unterallgäu auf jedes einzelne Mitglied an. „Es ist eine Freude, dass es nach der Corona-Zwangspause mit dem Chorgesang jetzt wieder mit Vollgas vorangeht“, betonte der Präsident des Chorverbands Bayerisch Schwaben (CBS), Jürgen Schwarz.

Ehe alle Chöre abschließend gemeinsam mit der christlichen Hymne „Abide with me“ einen sehr voluminösen Schlusspunkt setzten, stand eine besondere Ehrung an: Begleitet von Applaus durfte Anita Schwarz-Geißler in Anerkennung ihres 40-jährigen Wirkens als Jugendreferentin im Sängerkreis Unterallgäu eine Urkunde samt Ehrenamtskarte entgegennehmen.

## Artenreichtum ist für ihn „eine Belohnung“

Andreas Blank aus Attenhausen ist Landwirt. Er erhält Blühstreifen, in denen sich Käfer, Schmetterlinge und Bienen tummeln können.

*Eine intakte Natur ist unverzichtbar für das Leben auf dem Planeten. Naturschutz geht alle an – und oft braucht es gar nicht viel, um selbstständig tätig zu werden. Die Stiftung Kulturlandschaft Günztal stellt unter dem Motto „Ich tu was“ in den kommenden Monaten Menschen vor, die bereits aktiv geworden sind. Heute: Landwirt Andreas Blank aus Attenhausen.*

**Attenhausen** Andreas Blank ist Landwirt in Attenhausen. In seinem Betrieb hält er eine Herde Original Braunvieh und bewirtschaftet 22 Hektar Grünland. Seine Rinder werden mit Gras und Heu vom

eigenen Land gefüttert. Der richtige Zeitpunkt für die Mahd ist wichtig, denn das Futter soll eiweißreich sein, und das bedeutet in der Regel einen relativ frühen Schnitt, wenn die Wiesen gerade in voller Blüte stehen und die Pflanzen voller Energie sind. Doch da gibt es ein Problem, denn damit wird zahlreichen Insektenarten ihre Lebensgrundlage entzogen. Peter Guggenberger-Waibel von der Stiftung Kulturlandschaft Günztal erläutert: „Wenn im Frühjahr innerhalb von zwei oder drei Tagen der gesamte Landkreis abgemäht wird, verlieren die Insekten nicht nur ihre Nahrungsquelle,

sondern auch Unterschlupf und Deckung von einem Tag auf den anderen – und das ist eine ökologische Katastrophe.“

Andreas Blank hat sich entschieden, Inseln und Blühstreifen zu erhalten, die nicht gemäht werden. Denn da tummeln sich viele Käfer, Schmetterlinge und Bienen. „Für mich ist auch das eine Belohnung, diesen Artenreichtum auf meinem Grund erleben zu dürfen“, sagt Andreas Blank. Peter Guggenberger-Waibel findet das Engagement von Andreas Blank vorbildlich, denn „die nicht gemähten Flächen bedeuten natürlich ökonomische Einbußen beim Futter“. „Es



Andreas Blank erhält Inseln und Blühstreifen, die nicht gemäht werden. Dort tummeln sich Insekten. Foto: Stiftung Kulturlandschaft Günztal

bräuchte viel mehr Landwirte wie Andreas Blank“, meint Peter Guggenberger-Waibel. Wichtig sei, dass sie es freiwillig und aus Überzeugung tun. Enge, am Schreibtisch ersonnene Vorschriften seien da nur hinderlich. Was aber den Bauern helfe, seien Fördermaßnahmen wie das Kulturlandschaftsprogram (KULAP) oder das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP). Eine kostenlose Beratung bietet Markus Moser, Projektmanager Landwirtschaft bei der Stiftung Kulturlandschaft Günztal, unter Telefon 08332/790537 sowie per E-Mail an markus.moser@guenztal.de. Mit der

Kampagne „Ich tu was“ unterstützen die Stiftung Landwirte wie Andreas Blank und wolle durch positive Beispiele zum Nach- und Mitmachen anregen. (pm)

● Bewerben auch Sie sich mit Ihrem Beitrag und gewinnen Sie eins von insgesamt drei Gratis-Coachings mit Experten der Stiftung für den eigenen Garten oder eines von drei Exemplaren des Buchs „Bienen retten“ von Sebastian Hopfenmüller, dem Wildbienenexperten der Stiftung, und Eva Stangler. Mehr Informationen zur Bewerbung unter folgender Internetadresse: insektenfreundliches.guenztal.de/ich-tuwas

ANZEIGE

ANZEIGE

# Leckerer für die Mittagspause

15. bis 19. April 2024

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

<b>Au</b>	 Josef-Forster-Str. 4 · 89257 Illertissen Telefon 073 03/9 2844 20 post@mariele-au.de · www.mariele-au.de Folgen Sie uns auf f oder  mariele_im_rathaus_stueberl	Ruhetag - heute bleibt die Küche kalt!	Ruhetag - heute bleibt die Küche kalt!	Schinkennudeln mit Ei & kleinem Salatbouquet <b>Fleischlos: Nudeln</b> mit Ei & Bärlauch mit kleinem Salatbouquet <b>10,50</b>	Geschnetzeltes vom Schwein „Zürcher Art“ mit Kroketten <b>Fleischlos: Gratiniertes Gemüse-Auflauf</b> mit Kroketten <b>10,50</b>	Fluffiger Germknödel mit Powidel Füllung, Vanillesauce & frischen Beeren ... und hinterher: - Espresso Afogato - mit Vanilleeis <b>10,50</b> mit Vanilleeis <b>3,50</b>	
<b>Buch</b>	 Untere Str. 8 · 89290 Buch Tel. 07343/746 98 38 kontakt@landgasthof-zum-lamm.de www.landgasthof-zum-lamm.de	Saftiges Rindergulasch Semmelknödel <b>9,40</b>	Hausgemachte Pasta Hackfleischsoße, Sahne, Champignons <b>9,40</b>	<b>RUHETAG</b>	Duett von Schweinebäckchen und Ochsenchwanz Blattsalat, Kürbiskern dressing <b>9,40</b>	Forellennröllchen Weißweinsauce, Spinat, Kartoffel <b>9,40</b>	
<b>Illertissen</b>	 illerGASTRO Restaurant & Café Beethovenstraße 6, 89257 Illertissen www.illergastro.de Tel: 07303 / 9677-140	Dampfnudeln in Vanillesauce Ungarisches Saftgulasch mit Semmelknödel und grünem Salat Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Karottensalat Hackbraten mit Risoleekartoffel und Rahmzucchini Paniertes Seelachs mit Karotten-Erbsengemüse und Kartoffelpüree	Jedes Menü nur 9,90 € inkl. Suppe & Nachtisch   Mittagstisch täglich 11.30 – 13 Uhr (Samstag Ruhetag) Unser Menü diesen Sonntag: Gefüllter Rollbraten mit Serviettenknödel und Rahmchampignon				jeweils <b>9,90 €</b>
<b>Vöhringen</b>	 illerGASTRO Restaurant & Café Vogelstraße 8, 89269 Vöhringen www.illergastro.de Tel: 07306 / 9677-140	Dampfnudeln in Vanillesauce Ungarisches Saftgulasch mit Semmelknödel und grünem Salat Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Karottensalat Hackbraten mit Risoleekartoffel und Rahmzucchini Paniertes Seelachs mit Karotten-Erbsengemüse und Kartoffelpüree	Jedes Menü nur 9,90 € inkl. Suppe & Nachtisch   Mittagstisch täglich 11.30 – 13 Uhr (Samstag Ruhetag) Unser Menü diesen Sonntag: Gefüllter Rollbraten mit Serviettenknödel und Rahmchampignon				jeweils <b>9,90 €</b>

Sie vermissen Ihre Anzeige? Dann rufen Sie an: 07303/175-30